



FLEISCHERVERBAND HESSEN

Fleischerverband Hessen ■ Kennedyallee 53 ■ 60596 Frankfurt

Verteilt an:

FVH-Mitgliedsbetriebe
FVH-Obermeisterinnen/Obermeister
FVH-Innungsgeschäftsstellen

Fleischerverband Hessen
Kennedyallee 53
60596 Frankfurt

Tel. 0 69 / 6 33 02 - 260
Fax 0 69 / 6 33 02 - 120

27.11.2024

E-Mail:
a.bornmann@fleischerhandwerk.de

Verteiler per E-Mail

Afrikanische Schweinepest in Hessen

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus gegebenem Anlass möchten wir Sie über den letzten Stand der Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in Süd-Hessen informieren.

Wie uns das Landwirtschaftsministerium am Freitag mitteilte, wurde die durchgeführten Maßnahmen in Süd-Hessen insbesondere auf Grund der engen Abstimmung mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und der EU-Kommission als wirkungsvoll und umfassend beurteilt. Der Länderausschuss der EU-Kommission habe daher einem Antrag aus Hessen zugestimmt, sodass die strengste der drei Sperrzonen nicht, wie ursprünglich vorgesehen, ein ganzes Jahr bestehen bleiben müsse, sondern bereits nach drei Monaten aufgehoben werden könne.

Unabhängig von den Erleichterungen in Groß-Gerau wird die Restriktionszone III nach unseren Informationen auf Grund eines neuen ASP-Falles in einem Wildschweingehege im Kreis Bergstraße dagegen erweitert. Das Landwirtschaftsministerium plant nach eigenen Aussagen auch für die bestehende Restriktionszone III nach Ablauf der Sperrfrist von drei Monaten eine Antragstellung zur Aufhebung bei der EU.

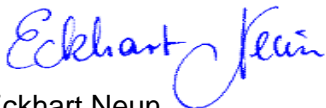
Schweinehalter in der Sperrzone III sollen über die Tierseuchenkasse eine pauschale finanzielle Unterstützung erhalten, deren Höhe von der Anzahl der Tiere abhängt. Für betroffene Schweinebetriebe in den Sperrzonen II und III seien im ersten Halbjahr 2025 darüber hinaus weitere Hilfen geplant.

Die Auflagen für die Verarbeitung von Schweinen aus der Restriktionszone II gelten weiterhin. Bisher konnten durch Gespräche mit den Veterinärbehörden und der zuständigen Fachabteilung im Landwirtschaftsministerium jedoch praktikable Lösungen für handwerkliche Fleischereien gefunden werden.

Wir setzen uns auch weiterhin dafür ein, die Vermarktung für unsere Mitgliedsbetriebe so praxistauglich wie möglich zu gestalten. Uns wurde versichert, dass dies auch im Interesse des Landwirtschaftsministeriums läge.

Wir werden Sie über die weiteren Entwicklungen informieren und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
FLEISCHERVERBAND HESSEN



Eckhart Neun
Landesinnungsmeister